



Kapitalmarkt: So kommen Anleger mit Qualität ins neue Jahr

Das Jahr 2021 war für Anleger am Kapitalmarkt ein sehr gutes. Der DAX konnte über 15 Prozent zulegen und notierte zum Jahresende nahe seiner Höchstkurse. Die herben Verluste, die zu Beginn des Jahres 2020 mit Ausbruch der Coronapandemie in den Depots zu sehen waren, konnten vollständig aufgeholt werden.

Aber wie geht es nun weiter? Legt der DAX erneut so stark zu und greift im Jahresverlauf vielleicht sogar die 20.000 Punktemarke an? Oder sind wir am Ende des langfristigen Aufwärtstrends angekommen und müssen mit fallenden Aktienkursen rechnen?

Kampf gegen die Inflation

In der allgemeinen Berichterstattung wird, neben den grundsätzlich positiven Jahresausblicken, auch auf die Risiken eingegangen. Da wären zum Beispiel die Notenbanken zu nennen, die für das kommende Jahr eine zum Teil deutliche Straffung der Geldpolitik angekündigt haben, um so die aufflammende Inflation zu bekämpfen, die für sich genommen ein Problem werden kann.

So wird dem Kapitalmarkt ein Teil der Liquidität entzogen, die in den vergangenen Jahren zum Kauf von Aktien bereitstand. Ein andere Belastungsfaktor für die Weltwirtschaft ist noch immer die, durch Corona hervorgerufene Lieferknappheit in vielen Branchen. Politische Risiken wie zum Beispiel die unsichere Lage an der ukrainischen Grenze tun ihr übriges.

Negativzinsen für Sparer

Demgegenüber stehen aber Negativzinsen auf Einlagen und Konten, sehr hohe Immobilienpreise und damit einhergehende niedrige Vermietungsrenditen und die Gefahr von Kursverlusten bei Anleihen durch Zinssteigerungen. Dies lässt die Alternativen zu Aktien weiterhin wenig aussichtsreich erscheinen. Daher bleibt unserer Einschätzung nach die

Aktienanlage weiterhin attraktiv und für einen langfristig orientierten Anleger ein wesentlicher Bestandteil der diversifizierten Vermögensanlage, auch wenn man in diesem Jahr mit deutlich mehr Volatilität rechnen muss.

Und wie kann man diese stärkeren Schwankungen am besten aushalten? Mit Qualität! Hierunter verstehen wir vor allem Aktien von Unternehmen, deren Erfolg auf Geschäftsmodellen beruht, die langfristig erfolgreich sind. Solche Unternehmen zeichnen sich durch eine hohe Eigenkapitalrendite, bei geringem Verschuldungsgrad aus und sind in ihren Branchen häufig Marktführer. Oft kommt auch eine nachhaltige und verlässliche Dividendenpolitik hinzu.

Große Unternehmen für innere Ruhe

Viele dieser Unternehmen sind Teil unseres Alltags und uns auch neben dem Aktienmarkt bekannt. Microsoft, McDonalds, LVMH und Nestle sind einige solcher Unternehmen, die in den vergangenen Jahrzehnten schon viele Krisen durchlebt haben und meistens sogar gestärkt daraus hervorgegangen sind. Diese Unternehmen können die anstehenden Probleme besser bewältigen als andere.

Inflationsbedingte Preissteigerungen können schneller und direkter an den Endkunden weitergegeben werden. Höhere Fremdkapitalzinsen sind für diese hochkapitalisierten Unternehmen nicht so beklagenswert, wie für Start-Ups, die stark von Fremdkapital abhängig sind. Und Lieferketten können auf Grund der eigenen Größe auch schneller wieder aufgebaut werden.

Zwar sind solche Unternehmen in der Regel an der Börse höher bewertet und sie weisen häufig nicht die gleichen großen Wachstumsaussichten auf, wie andere, kleinere Wachstumswerte, aber längerfristig setzt sich Qualität häufig durch. Die geringeren Schwankungen und die damit einhergehende Ruhe im Depot ist es wert.

Einstieg in den Kapitalmarkt

Wer also gerade den Einstieg an der Börse wagen möchte und eine langfristige Anlage sucht, mit der auch nach Inflation ein realer Wertzuwachs erzielt werden kann, ist mit Qualitätsaktien gut aufgestellt. Aber auch Anleger, die schon lange erfolgreich an Börse aktiv sind, sollten den Jahreswechsel nutzen und das Depot auf Qualität hin untersuchen und diesen Bereich ausbauen.

Wer das nicht über Einzelwerte direkt machen möchte, ist unserer Einschätzung nach mit dem iShares MSCI World Quality Dividend (WKN: A2DRG5), oder dem Xtrackers MSCI World Quality (WKN: A1103D) sehr gut aufgestellt.

Über den Autor: Christian Köpp

Christian Köpp ist Prokurist und Gesellschafter der Oberbanscheidt & Cie. Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH in Kleve am Standort Düsseldorf